

NEKROLOG



Dr. József Földes wurde im Jahre 1923 in Baja geboren. Sein Diplom als Mediziner konnte er 1951 nach dem Studium an der Universität Szeged in Empfang nehmen. Bis zum Jahre 1976 war er hier in verschiedenen Dienststellungen tätig, als Hilfsassistent, Assistent, Oberassistent, dann als Universitätsdozent. Dann wurde er zum Universitätsprofessor ernannt und gleichzeitig mit der Organisation und der Leitung des neugeschaffenen Labors für klinische Mikrobiologie betraut. Über zwei Zyklen war er Prodekan der Fakultät. Nach seiner Emeritierung wurde ihm der Titel Professor emeritus verliehen.

Dr. József Földes verfügte über ausgedehnte wissenschaftliche Beziehungen zu Experten im In- und Ausland. Als Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung verbrachte er 1962-63 ein Jahr am Institut für Genetik der Universität Köln, dann weitere drei Monate am Freiburger Institut für Immunologie der Max-Planck-Gesellschaft. Ein Jahr arbeitete er in Uppsala, vier Jahre in Togo. Seine reichen Erfahrungen auf den Gebieten Mikrobiologie und Genetik nutzte er in seiner Arbeit als Abteilungsleiter bei der WHO 1980 - 1985.

Er war Autor von nahezu 100 wissenschaftlichen Mitteilungen, Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gesellschaften im In- und Ausland und hatte verschiedene wissenschaftliche Positionen in den Kommissionen der Ungarischen Akademie der Wissenschaften inne. Er war hervorragender Mitarbeiter des Bildungswesens und Träger der Manning-Gedenkmedaille, der höchsten Auszeichnung auf diesem Gebiet.

Der Humboldt-Verein Ungarn erfuhr tief betroffen vom Tode seines aktiven Mitgliedes Prof. Dr. József Földes. Wir werden sein Andenken in Ehre halten.